

**Peter Doig  
Jochen Klein**

10. Dezember 2004 – 22. Januar 2005  
Eröffnung am Freitag, dem 10. Dezember, 19-21 Uhr

Die Ausstellung stellt neue Zeichnungen und Bilder von Peter Doig einer Gruppe von Arbeiten von Jochen Klein aus den Jahren 1996/97 gegenüber. Jochen Klein (1967-1997) hat nach Abschluss seiner klassischen Malereiausbildung an der Münchner Akademie in der Klasse Baschang in den frühen 90er Jahren hauptsächlich an konzeptuellen Projekten mitgearbeitet und Texte verfasst. Geprägt durch ein Unbehagen gegenüber dem Medium der Malerei wurde er zusammen mit Thomas Eggerer Mitglied der New Yorker Konzept-Künstlergruppe Group Material. In diesem Zusammenhang arbeitete er bis zur Auflösung der Gruppe an unterschiedlichen, hauptsächlich sozialgeschichtlich ausgerichteten Ausstellungen. Ab 1996 widmet sich Jochen Klein dann wieder der Malerei und erstellte bis zu seinem plötzlichen Tod im Jahre 1997 eine Gruppe von Bildern, in denen sich seine geradezu virtuose Könnerschaft im Gebrauch des Mediums der Malerei mit dem Skeptizismus und den Erfahrungen seiner konzeptuellen Projekte verbindet. Diese Bilder zeigen merkwürdig gebrochene, pastorale Szenerien, in denen, teilweise collagiert oder gemalt, vereinzelt wirkende Figuren erscheinen.

Peter Doig (\*1959 Edinburgh, lebt derzeit in Trinidad) beginnt seine Karriere als Maler in den späten 80er Jahren. Seine fast ausschließlich figurativen Bilder entstehen aus langsam sich entwickelnden, ikonischen Bildfindungen, in denen Motive fotografischer Vorlagen oder Filmstills so lange bearbeitet werden, bis sie im Bildgefüge schweben. Trotz ihrer reichen Farbigkeit und Dichte wirken die Motive dabei oft bewußt distanziert. Häufig gibt es zu einem Motiv eine Gruppe von Bildern und Zeichnungen. Hier kann man die teilweise scheinbar dem Motiv entgegenlaufende, malerische Intention Doigs beobachten. Das malerische Werk Doigs war als Ausgangspunkt ein wichtiger Bezug für die Bilder Jochen Kleins von 1996. Vor allem der Einsatz der Figuren und ihr prekäres Verhältnis zum eher abstrakt stilisierten Hintergrund der Bilder Kleins ist mit der Vorgehensweise Doigs vergleichbar. Peter Doig, der Jochen Klein in dieser Zeit in London kennenlernte, hat dessen Arbeiten immer sehr geschätzt. Peter Doig hat die Installation unserer Ausstellung mitkonzipiert und ist auch während der Eröffnung anwesend.